

## Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 3.3.2011 (BGBl. 2011 II S. 1–288)

### I. Internationales Verfahrensrecht

1. Das *Haager Übereinkommen vom 1.3.1954 über den Zivilprozess* (BGBl. 1958 II S. 576, 577) ist nach seinem Art. 28 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 31 Abs. 1 für *Albanien* am 13.12.2010 in Kraft getreten (BGBl. II S. 128).

### II. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das *Protokoll vom 5.7.1978 zum Übereinkommen vom 19.5.1956 über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)* [BGBl. 1980 II S. 721, 733] ist nach seinem Art. 4 Abs. 2 für *Polen* am 21.2.2011 in Kraft getreten (BGBl. II S. 68).

2. Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation hat am 26.10.2010 Änderungen der *Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen* vom 5.10.1973 (BGBl. 1976 II S. 649, 826, 915) in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 7.12.2006 (BGBl. 2007 II S. 1199, 1200; 2008 II S. 179), die zuletzt durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 28.10.2009 (BGBl. 2009 II S. 1303, 1310) geändert worden ist, und der *Gebührenordnung der Europäischen Patentorganisation vom 20.10.1977* (BGBl. 1978 II S. 1133, 1148) in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 7.12.2006 (BGBl. 2007 II S. 1199, 1290; 2008 II S. 179), die zuletzt durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 28.10.2009 (BGBl. 2009 II S. 1303, 1310) geändert worden ist, beschlossen. Die Beschlüsse wurden auf Grund des Art. X Nr. 1 des Gesetzes über internationale Patentübereinkommen vom 21.6.1976 (BGBl. 1976 II S. 649) im BGBl. II bekannt gemacht (BGBl. II S. 152).

3. Das *Übereinkommen vom 19.6.1995 zwischen den Vertragsstaaten des Nordatlantikvertrags und den anderen an der Partnerschaft für den Frieden teilnehmenden Staaten über die Rechtsstellung ihrer Truppen* (BGBl. 1998 II S. 1338, 1340) ist nach seinem Art. V Abs. 3 S. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

<i>Armenien</i>	am 16.5.2004
<i>Aserbaidschan</i>	am 2.4.2000

<i>Bosnien und Herzegowina</i>	am 2.3.2008
<i>Dänemark</i>	am 7.8.1999

nach Maßgabe eines Vorbehalts

<i>Frankreich</i>	am 2.3.2000
<i>Griechenland</i>	am 30.7.2000

nach Maßgabe einer Erklärung

<i>Island</i>	am 14.6.2007
<i>Kirgisistan</i>	am 24.9.2006
<i>Kroatien</i>	am 10.2.2002
<i>Luxemburg</i>	am 14.10.2001
<i>Portugal</i>	am 5.3.2000
<i>Russische Föderation</i>	am 27.9.2007

nach Maßgabe einer Erklärung

<i>Schweiz</i>	am 9.5.2003
----------------	-------------

nach Maßgabe mehrerer Vorbehalte und einer Erklärung

<i>Türkei</i>	am 20.5.2000
<i>Ukraine</i>	am 26.5.2000
<i>Vereinigtes Königreich</i>	am 22.7.1999

nach Maßgabe eines Vorbehalts.

Das *Zusatzprotokoll vom 19.6.1995 zu dem Übereinkommen vom 19.6.1995 zwischen den Vertragsstaaten des Nordatlantikvertrags und den anderen an der Partnerschaft für den Frieden teilnehmenden Staaten über die Rechtsstellung ihrer Truppen* (BGBl. 1998 II S. 1338, 1343) ist nach seinem Art. II Abs. 4 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

<i>Armenien</i>	am 16.5.2004
<i>Aserbaidschan</i>	am 2.4.2000
<i>Bosnien und Herzegowina</i>	am 2.3.2008
<i>Dänemark</i>	am 7.8.1999

nach Maßgabe eines Vorbehalts	
<i>Frankreich</i>	am 2.3.2000
<i>Griechenland</i>	am 30.7.2000
nach Maßgabe einer Erklärung	
<i>Island</i>	am 14.6.2007
<i>Kirgisistan</i>	am 24.9.2006
<i>Kroatien</i>	am 10.2.2002
<i>Luxemburg</i>	am 14.10.2001
<i>Portugal</i>	am 5.3.2000
<i>Russische Föderation</i>	am 27.9.2007
nach Maßgabe einer Erklärung	
<i>Schweiz</i>	am 9.5.2003
nach Maßgabe mehrerer Vorbehalte und einer Erklärung	
<i>Ukraine</i>	am 26.5.2000

(BGBl. II S. 198).

4. Nach Art. 2 Abs. 2 der Ersten Verordnung vom 4.11.2010 zur Änderung des *Übereinkommens vom 9.5.1980 über den internationalen Eisenbahnverkehr* (COTIF) in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 3.6.1999 (BGBl. 2010 II S. 1246, 1247) wurde

bekannt gemacht, dass die Änderungen der Art. 9 und 27 des *Übereinkommens*, die Änderungen der Art. 3 und 6 des Anhangs B zum *Übereinkommen* und die Änderungen der Art. 3, 5, 6 und 7 sowie die Einfügung des Art. 5<sup>bis</sup> des Anhangs E zum *Übereinkommen* nach Art. 35 §§ 2, 3 des *Übereinkommens* für die *Bundesrepublik Deutschland* am 1.12.2010 in Kraft getreten sind (BGBl. II S. 231).

5. Die Versammlung des Verbands für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT-Verband) hat am 1.10.2009 Änderungen der *Ausführungsverordnung zum Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens* (BGBl. 1976 II S. 649, 664, 721) beschlossen. Die Änderungen wurden auf Grund des Art. X Nr. 2 des Gesetzes vom 21.6.1976 über internationale Patenübereinkommen (BGBl. 1976 II S. 649) im BGBl. bekannt gemacht. Die Änderungen sind am 1.7.2010 in Kraft getreten (BGBl. II S. 235).

### III. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das *Übereinkommen vom 10.12.1962 über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsminderalter und die Registrierung von Eheschließungen* (BGBl. 1969 II S. 161, 162) ist nach seinem Art. 6 Abs. 2 für *Frankreich* am 12.1.2011 nach Maßgabe einer Erklärung in Kraft getreten (BGBl. II S. 218).